Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 200. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 20. März 1891.**

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 20. März. Ueber die Angelegenheit des Staatsministers v. Bötticher geht der „Nat.-Ztg." folgende, wie sie schreibt, authentische Darstellung zu: Wie bekannt, war der Schwiegervater des Herrn v. Bötticher vor etwa 6 Jahren in finanzielle Verlegenheiten gerathen; dieselben wurden von mehreren Freunden des Herrn von Bötticher durch ein seinem Schwiegervater gemachtes Darlehen von etwa 350 000 M. beseitigt. Obgleich an dieser Transaction nicht unmittelbar betheiligt, hat Herr von Bötticher, wie bestimmt verlautet, dennoch dem Fürsten Bismarck von der Sache sofort Mittheilung gemacht und sein Portefeuille zur Verfügung gestellt. Der damalige Reichskanzler hat hiervon auf den Wunsch von Böttichers dem Kaiser Wilhelm I. ebenfalls Mittheilung gemacht, der sich, wie auch Fürst Bismarck in den ehrendsten Ausdrücken für sein Verbleiben im Amt ausgesprochen hat und nach einiger Zeit die bezügliche Summe zur Rückzahlung an die Darleiher demselben durch einen höheren Beamten behändigen ließ. Diese Rückzahlung ist sofort erfolgt. Herr von Bötticher hat, wie bestimmt verlautet, diesen Vorgang lediglich als ein großmüthiges Geschenk seines kaiserlichen Herrn und als eine Anerkennung seiner amtlichen Thätigkeit betrachtet und um so mehr betrachten können, als Kaiser Wilhelm I. in ähnlichen Fällen schon vielfach mit eignen Mitteln eingetreten war; der Welfenfonds soll Herrn v. Bötticher gegenüber in dieser Sache niemals zur Sprache gekommen und überhaupt desjenigen Fonds, aus welchem das Geschenk entnommen, niemals mit einem Worte zwischen Herrn v. Bötticher und dem Kanzler Erwähnung geschehen sein. Der jetzige Kaiser ist von dem Vorgange vollkommen unterrichtet und hat Herrn v. Bötticher seines vollen Vertrauens versichert.

Nach dem „B. T." ist als Leiter des „Deutsch. Tgbl." der frühere Chefredacteur des „Westfäl. Merkurs", der jetzige Mitredacteur der Kreuzzeitung, Fridolin Hofmann, in Aussicht genommen. Er soll die Aufgabe übernehmen, den conservativ-agrarischen Theil des Centrums nach und nach für die Ideen der Kreuzzeitung zu gewinnen.

Der Proceß gegen die Directoren des ehemaligen Preußischen Leihhauses Hake und Hoffmann endete mit der Freisprechung der Angeklagten. Bei einem Punkte erklärte der Präsident sogar, daß er vom Gerichtshofe beauftragt sei, zu erklären, daß der Denunciant etwas unvorsichtig zu Werke gegangen sei.

Der Kaiser hat bestimmt, daß zu Ehren des Professors Virchow die Straße an der Hinterfront des Krankenhauses Friedrichshain den Namen Virchowstraße führen soll.

Die Abendbörse in Frankfurt a. M. war ziemlich fest; Schweizer Bahnen gut behauptet, Industriewerthe anziehend.

An der Pariser Börse cursirt das Gerücht, es werde demnächst von einem dortigen Syndikat unter Führung der Banque de Paris eine chinesische Goldanleihe emittirt werden.

Die Dividende der Länderbank wird von guter Seite auf 12 Gld. tarirt. Die Festsetzung erfolgt am Dinstag. — Die Unionbank vertheilt 17 Gld. Dividende. — Die Valutaconferenz findet, wie nunmehr feststeht, am Sonnabend statt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 20. März. Die „Norddeutsche Allg. Ztg." hebt hervor, bei der Schwierigkeit der inneren Lage sei die erfolgreiche parlamentarische Arbeit um so mehr anzuerkennen. Selbst die Bedrohung der inneren Lage durch die Socialdemokratie erscheine kaum genügend, um eine gegenseitige dauernde Annäherung der staatserhaltenden Parteien zu verbürgen. Der Artikel schließt: Vielleicht sei die Erscheinung, daß statt der sachlichen Behandlung politischer Fragen die öffentliche Besprechung von Personalien und damit Verunglimpfungen und haltlose Combinationen über Staatsdiener immer mehr hervortreten, auch die Folge des Rückganges des Interesses für das politische Staatsleben. Es sei dringend zu wünschen, den Geist und den Sinn, aus welchem das Deutsche Reich entstanden ist, lebendig zu erhalten. Die nationale Arbeit habe zur Voraussetzung den nationalen Staat, dieser müsse der Leitstern für jeden braven Bürger sein.

Hannover, 19. März. Die meisten Mitglieder des Centrums statteten gestern nach der Beisetzung Windthorst's der Wittwe und der Tochter Beileidsbesuche ab. Der Vorstand der Fraction überreichte eine Adresse. Auch eine Deputation der westfälischen Bergleute war mit Fahnen vor dem Trauerhause erschienen und drückte den Hinterbliebenen ihr Beileid aus.

Graz, 19. März. Eine Wanderversammlung des Wiener deutschen Volksvereins unter Vorsitz Schönerers wurde behördlich geschlossen, weil unter 500 Theilnehmern nur fünf Vereinsmitglieder waren. Schönerer kündigte schreiend an, daß er gegen das Verbot die gesetzlichen Mittel anwenden werde.

Budapest, 19. März. Abgeordnetenhaus. Der Verwaltungsausschuß begann die Generaldebatte des Gesetzentwurfs der Regelung der Verwaltung und der Autonomie der Comitate. Referent Darkei führte aus, das Wesen der Vorlage liege in der Ernennung der Beamten. Der Ministerpräsident erklärt, die Regierung beabsichtige, demnächst Gesetzentwürfe über das Verwaltungsgericht und die Waisenangelegenheiten vorzulegen. Apponyi erklärt, er nehme die Vorlage vorbehaltlich Abänderungen in der Specialdebatte an. Die Annahme der Vorlage seitens der Commission und des Hauses mit großer Majorität ist gesichert.

Rom, 19. März. Laut einer Meldung der „Tribuna" aus Massauah wurde Sultan des Stammes Habab verhaftet, anscheinend, weil er ein Einverständniß mit den Derwischen unterhielt. Antonelli hat eine Unterredung mit dem Negus gehabt, deren Ergebniß unbekannt ist. Die „Tribuna" giebt mit Vorbehalt das Gerücht wieder, der Negus verweigere die Anerkennung des italienischen Protectorates.

Rom, 19. März. Die Leiche des Prinzen Napoleon ist Nachmittags 5 Uhr von hier abgegangen; sie trifft in Turin früh ein. Die Prinzessinnen Clotilde und Lätitia und die Prinzen Victor und Roland begleiten die Leiche. Bei der Abfahrt des Zuges waren der König, die Königin und die Minister anwesend.

Paris, 19. März. Die von verschiedenen Blättern gebrachte Nachricht, die russischen Nihilisten, welche im vergangenen Jahre verurtheilt wurden, seien verschwunden und an Rußland ausgeliefert worden, wird von gut unterrichteter Seite für vollkommen unbegründet erklärt. Die Verurtheilten seien vielmehr vor einem Monat aus dem hiesigen Gefängniß nach dem Gefängniß in Angers übergeführt worden.

Paris, 19. März. Aus Süd-Frankreich werden große Ueberschwemmungen gemeldet; bei Montluel überschwemmte die Seraine die Eisenbahn und verursachte große Schäden. Die Rhone, deren Nebenflüsse stark angeschwollen sind, ist um 3 Meter gestiegen.

Paris, 20. März. Die am Dinstag im Ambigutheater von Déroulède veranstalteten Kundgebungen gaben der Staatsanwaltschaft zu der Annahme Anlaß, daß die Patriotenliga fortbestehe. Infolge dessen fanden Haussuchungen im 5. und 13. Arrondissement statt. Verhaftungen haben nicht stattgefunden.

London, 19. März. Oberhaus. Der Staatssecretär der Colonien Knutsford beantragt die erste Lesung der Bill, welche die früheren Befugnisse der Krone normirt, Marineoffizieren Weisungen zugehen zu lassen, welche die Ausführung der England bindenden Verträge sichern. Knutsford hob hinsichtlich des Fischfanges in Neufundland hervor, es sei die Lage 1891 schlimmer als 1890, da Neufundland jedes Schiedsgericht ablehne, wofern nicht vorher auch die Räumung der Küste seitens Frankreich erzielt sei. Salisbury betonte ebenfalls, die Situation sei eine ernste. Die Neufundländer beurtheilten dieselbe unrichtig, wenn sie glaubten, daß die Verlegenheiten von ihrer Loyalität gegen die Königin und der Verbindung mit England herrührten. Wenn sie sich einem anderen Lande anschlössen, würden Frankreichs Rechte auch fortbestehen; er hoffe, die Neufundländer werden einsehen, daß England durch ein unparteiisches Schiedsgericht die Interessen Neufundlands am besten wahre. Die Bill wurde in erster Lesung angenommen.

London, 19. März. Nach weiteren Meldungen aus Gibraltar von gestern Abend konnten die Rettungsboote wegen des starken Sturmes an die „Utopia" nicht herankommen und mußten sich begnügen, die von den Wellen Fortgerissenen aufzusuchen. Die Mannschaften der englischen und schwedischen Boote wetteiferten mit einander in den Bemühungen, die Ertrinkenden zu retten. Die Panzerschiffe ließen elektrisches Licht auf die See fallen. Unter den Ertrunkenen befinden sich zwei englische Seeleute von einer Schaluppe des englischen Panzerschiffes Immortality, welche an die Felsen geschleudert wurde.

London, 19. März. Das reconstruirte Bankhaus Murietta wird die Firma führen C. de Murietta & Compagnie, Limited. Der Geschäftskreis bleibt der bisherige. Das ganze Actiencapital in Höhe von $2\frac{1}{2}$ Millionen Pfd. Sterling zeichneten die bisherigen Theilhaber. Das Obligationscapital in Höhe von einer Million Pfd. Sterling bringt das Finanzconsortium unter. Die Obligationen sind 5 procentig und längstens in 10 Jahren mit 105 Pfund rückzahlbar. Hiesige Finanzkreise beurtheilen das Arrangement günstig.

London, 19. März. Viele Morgenzeitungen geben ihrer Genugthuung über das völlige Gelingen des Paris-Londoner Telephons Ausdruck, welches dazu beitragen werde, die beiden Nationen noch enger zu verknüpfen und manche Vorurtheile zu beseitigen.

Korfu, 19. März. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen.

Breslau. Wasserstand.

19. März. O.-P. 5 m 45 cm. M.-P. 4 m 88 cm. U.-P. 2 m 72 cm über 0.
20. März. O.-P. 5 m 60 cm. M.-P. 4 m 70 cm. U.-P. 2 m 48 cm über 0.

Handels-Zeitung.

—ck.— **Wolle.** Berlin, 19. März. Die Umsätze sind nach wie vor auf die Grenzen nothwendigster Bedarfsdeckung beschränkt geblieben; trotzdem verringern sich die Bestände auf unseren Lägern bei dem Mangel nennenswerther Zufuhren immer mehr, insbesondere sind von guten Tuch- und Stoffwollen nur noch recht mässige Posten vorhanden. Als Käufer sind fast nur inländische Fabrikanten aufgetreten, vornehmlich aus der Lausitz, welche ungewaschene Wollen — von denen demnächst grössere Einlieferungen erwartet werden — mehr Beachtung schenkten, als Rückenwäschen, die denn auch nur bisherige gedrückte Preise zu erzielen vermochten. Im Allgemeinen trug, wie schon aus Vorstehendem hervorgeht, das Geschäft den Stempel grösster Lustlosigkeit und glaubt man sich in Interessentenkreisen kaum der Hoffnung auf eine baldige Besserung der Stimmung hingeben zu können, wenn man auch an eine Behauptung des gegenwärtigen Werthstandes Angesichts der geringfügigen Vorräthe glaubt.

Hamburg, 19. März. Die hiesige Strasseneisenbahn-Gesellschaft, die Grosse Hamburg-Altonaer Strassenbahn-Gesellschaft und die Hochbahngesellschaft werden mit einander verschmolzen, indem die Strasseneisenbahn-Gesellschaft die Hochbahn ankauft. Der Vertrag ist bereits abgeschlossen, und es fehlt nur noch die behördliche Genehmigung. Die Hochbahn erhält für 5000 M. je 4000 M. Actien der Strasseneisenbahn-Gesellschaft, also für 1 Million Actien-Capital 800 000 M. Für die 1 200 000 M. betragende schwebende Schuld der Hochbahn werden für 1 Million Actien der Strasseneisenbahn-Gesellschaft ausgegeben. Der „Börsenhalle" zufolge dürfte diese Combination die Rentabilität der neu erworbenen Linien erheblich steigern.

Budapest, 19. März. In der heutigen Generalversammlung der Ungarischen Creditbank wurde der Bericht des Directoriums vorgelegt. In demselben wird constatirt, dass die Erhöhung des Actiencapitals um 4 Millionen durchgeführt, die Einlage der Creditanstalt im Betrage von 3 Millionen zurückgezahlt ist und die den Nominalwerth der Actien übersteigende Mehreinzahlung im Nettobetrage von 1 767 621 Fl. zu Gunsten des Reservefonds gebucht ist, wodurch das statutengemässe Maximum von 20 pCt. des eingezahlten Capitals erreicht wird. Eine weitere Dotirung des Reservefonds hört auf. Es wird die Vertheilung einer Dividende von 24 Fl. beantragt. Die Versammlung ertheilte einstimmig das Absolutorium.

Concurs-Eröffnungen.

Firma W. Landsberg in Chemnitz. — Firma Albert Kammann in Chemnitz. — Firma M. Bilz Nachf., Putz- und Modewaarengeschäft in Dresden. — Kaufmann Heinrich Burger, Kurz- und Spielwaarengeschäft in Frankfurt a. M. — Firma C. G. Hillig, Strumpffabrikation in Gersdorf bei Hohenstein-Ernstthal. — Fellhändler Ernst Friedrich Bass in Kiel. — Wollwaarenhändler Wilhelm Hinrich Kohlmorgen in Kiel. — Offene Handelsgesellschaft Gebrüder Braun in Kreuznach. — Gottlob Braun, Kaufmann in Niedernhall. — Drechslermeister Carl Joseph Simon in Leipzig. — Kaufmann Josef Krasnowolski in Neuenburg. — Handelsgesellschaft Gewerbebank F. W. Schröter und Genossen in Nordhausen. — Georg Krämer, Schuhfabrikant in Pirmasens. — Kaufmann Richard Franck in Ueckermünde.

Eintragungen in das Handelsregister.

Gelöscht: Firma A. Gonschior hier.

Ausweise.

Pariser Bankausweis, 19. März. [Nachtrag.] Gesammt-Vorschüsse 280 030 000, Abn. 2 441 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 7 674 000, Zunahme 551 000 Fr. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 78 : 37.

Londoner Bankausweis, 19. März. [Nachtrag.] Regierungssicherheiten 11 339 000 Pfd. Sterl., unverändert. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $38\frac{1}{8}$ gegen $38\frac{5}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 153 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 12 Mill.

Konstantinopel, 19. März. Die Einnahmen der türkischen Tabakregie-Gesellschaft im Monat Febr. 1891 betrugen 14 300 000 Piaster gegen 12 900 000 Piaster in der gleichen Periode des Vorjahres.

Marktberichte.

∻ Breslau, 20. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 18,60—19.50—20.10 Mk., gelber 18,50—19.40—20,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Klgr. 16,20—17,20 bis 17,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwache Kauflust per 100 Klgr. 12,30—13,30—15,10 Mark, weisse 15,40—16,00 Mark.

Hafer gut verkäuflich per 100 Klgr. 13,80—14,20—15,00 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,80—14,00—14.50 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark Victoria 17.00—18.00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Zufuhr, per 100 Klgr. 18.00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,80 bis 9,20 Mark, blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein sehr fest.

Hanfsamen ohne Angebot, 19—21—23 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19 —	21 50	23 50
Winterraps.......	22 80	23 80	25 30
Winterrübsen.....	21 80	22 80	24 30
Leindotter........	18 50	19 50	20 50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—$12\frac{1}{4}$ Mk. fremder $11\frac{1}{2}$—$11\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. $11\frac{3}{4}$—12 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 34—45—57 M., weisser schwacher Umsatz, 40—50—60—70 Mk.

Schwedischer Klee ohne Angebot, per 50 Klgr. 50—55 bis 65—75 Mk.

Tannenklee ziemlich fest, 35—50—42—48 M.

Thymothee schwach, 18—20—25 M.

Mehl gut behauptet, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 28.75—29.25 Mk., Hausbacken 27,75—28.25 Mark. Roggen-Futtermehl 10.60—11.20 Mark. Weizenkleie 9.80—10.20 Mark.

Speisekartoffel 2—2,80 Mk. — Brennkartoffel 1,50—2,00 M. je nach Stärkegehalt und Eisenbahnstation per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,20—2.50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20.00—22,00 Mark.

Berlin, 19. März. [Productenbericht.] Unser heutiger Getreidemarkt ist im Allgemeinen zwar wieder in fester Haltung verlaufen; aber weitere Preiserhöhungen sind doch nur theilweise zu verzeichnen und auch diese sind weniger erheblich, als die gestrigen. Weizen hat überhaupt nur die gestrige Steigerung zu behaupten vermocht; auch Roggen per Frühjahr blieb unverändert, dagegen bestand für diesen Artikel auf die späteren Termine, besonders Herbstlieferung, gute Kauflust, so dass diese 1—$1\frac{1}{2}$ M. anzuziehen vermochten. Im Gegensatz dazu wurde Hafer auf nahe Sichten etwas besser bezahlt, während Spätlieferung unverändert blieb. — Mais war gleichfalls fest, aber nur auf spätere Termine besser. — Roggenmehl notirt neuerdings etwas höher. — Rüböl blieb matt und wurde 30—50 Pf. billiger verkauft. Dagegen ist Spiritus abermals erheblich besser bezahlt worden.

Weizen loco 190—214 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer $207\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., April-Mai 213—$212\frac{3}{4}$—213 Mark bez., Mai-Juni $210\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli 211—$210\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $201\frac{3}{4}$—$202\frac{1}{2}$—$202\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 170 bis 183 Mark nach Qualität gefordert, mittel inländischer — Mark, guter inländischer 178—179 Mark, feiner inländischer 180—$180\frac{1}{2}$ M. bez., klamm inländischer $170\frac{1}{2}$—172 Mark ab Bahn bez., April-Mai 183 bis $182\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni 180—$180\frac{3}{4}$—$180\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli 178—179—$178\frac{3}{4}$ Mark bez., Juli-August $174\frac{1}{2}$—175 M. bez., September-October 169—$169\frac{3}{4}$—$169\frac{1}{2}$ Mark bez. — Mais loco 153—159 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai $143\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $142\frac{3}{4}$ Mark bez., Septbr.-October 140 M. bez. — Gerste loco 140—185 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 150—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreussischer 153—155 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 154—156 Mark, mittel und guter schlesischer 153—156 Mark, fein schlesischer, preussischer und pommerscher 157—160 M. ab Bahn bez., April-Mai $156\frac{1}{4}$—157 M. bez., Mai-Juni $156\frac{3}{4}$—$157\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $157\frac{3}{4}$—$158\frac{1}{4}$—$157\frac{3}{4}$ M. bez., September-October — Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150—185 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 140—148 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 28,00 bis 26,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 25,25 bis 22,75 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 25,00—24,00 M., März 25,10 Mark bez., April-Mai 25,10 bis 25,15 Mark bez., Mai-Juni 24,75 bis 24,85 M. bez., Juni-Juli 24,55 bis 24,60 Mark bez., Juli-August — Mark bez., September-October 23,30 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 60 M. bez., März 61 Mark bez., April-Mai 61 Mark bez., Mai-Juni 61,2 Mark bez., September-October 63,2—62,7—62,8 M. bez.

Petroleum loco 23,2 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 71,3 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,6 Mark bez., April-Mai 51,3—51—51,5—51,4 Mark bez., Mai-Juni 51,3—51,1—51,5—51,4 Mark bez., Juni-Juli 51,4—51,3—51,5 M. bez., Juli-August 51,6—51,5—51,8 M. bez., August-September 51,2—51,1 bis 51,5 Mark bez., September-October 46,9 bis 47,1 M. bez.

Kartoffelmehl 24,00 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 24,00 M. bez.

Bradford, 19. März. Wolle fest, thätiger; Garne ruhig, angebotene Preise zu niedrig; einige neue Stoffmuster finden Beachtung.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. März. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 78, 10. 4% priv. türk. Obligationen 427, 50. Banque ottomane 626. 25. Banque de Paris 827.50. Banque d'escompte 530, —. Credit foncier 1275. —. Credit mobilier 425, —. Panama-Kanal-Actien 33. 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 30, —. Rio Tinto 577, 50. Suezkanal-Actien 2470, —. Wechsel auf deutsche Plätze $121\frac{13}{16}$. Wechsel auf London kurz 25. 19. 3% Rente 94, $87\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 496. 87. 4% Spanier äussere Anl. $77\frac{1}{8}$. Meridional-Actien 692, 50. Cheques auf London 25. $20\frac{1}{8}$. Comptoir d'escompte 640, —. 4% Russen de 1889 —, —. Robinson 56. 25. Neue 3% Rente 93, 57. Unentschieden.

Paris, 19. März, Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 94, 95. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 92. 4proc. Ungarische Goldrente 93, 18. Türken 1865 —, —. Türkenloose 78. 50. Spanier (neue) 77, 18. Neue Egypter —, —. Banque ottomane 626, 56. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 578. 75. Panama 35, —. Banque de Paris —. Tabak 362, 50. Behauptet.

London. 19. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $77^1/_8$. $3^1/_2{}^0/_0$ privil. Egypter $94^3/_8$. $4^0/_0$ unif. Egypter $98^3/_8$. $3^0/_0$ garant. Egypter $100^1/_4$ Convertirte Mexikaner —. $6^0/_0$ consol. Mexikaner 91. Ottomanbank $14^7/_8$. Suezactien 98. Canada Pacific $78^3/_8$ Engl. $2^3/_4{}^0/_0$ Consols $96^{13}/_{16}$. Platzdiscont $2^3/_8{}^0/_0$. $4^1/_4{}^0/_0$ egypt. Tributanleihen 100. De Beers Actien neue $15^5/_8$. Rio Tinto $22^7/_8$. $4^0/_0$ consol. Russen 1889 (II. Serie) 100. Rubinen-Actien —. Silber $45^1/_{16}$. Neue Mexicaner —. Rupees $77^1/_2$. Fest.

Argentinier $5^0/_0$ Goldanleihe von 1886 76. Argentinier $4^1/_2{}^0/_0$ äussere Goldanleihe 55. Neue $3^0/_0$ Reichsanleihe $83^1/_2$.

London, 19. März. Abends 5 Uhr 15 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. $2^3/_4{}^0/_0$ Consols $96^{13}/_{16}$. Convertirte Türken $18^7/_8$. 1873er Russen —. —. $4^0/_0$ consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $99^3/_4$. Italiener $93^7/_8$ $4^0/_0$ ungar. Goldrente $92^3/_8$. $4^0/_0$ unific. Egypter $98^1/_4$. Ottomanbank $14^7/_8$. $6^0/_0$ consol. mexican. Anleihe $91^1/_4$. Silber —.

Frankfurt a. M.. 19. März. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $273^1/_8$. Franzosen $215^3/_4$. Lombarden $108^3/_8$. Galizier —, —. Egypter —, —. $4^0/_0$ Ungarische Goldrente 93. 10. Gotthardbahn 154. —. Disconto-Commandit 205. 60. Dresdner Bank 155, 80. Laurahütte 127. 70. Gelsenkirchen 164, 10. Handels-Gesellschaft —. Neue $3^0/_0$ Reichsanleihe —, —. La Veloce 68. Still.

Frankfurt a. M., 19. März. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 352 Pariser Wechsel 80. 725. Wiener Wechsel 176. —. Reichsanleihe 106. 30 Oesterr. Silberrente 81. 40. Oest. Papierrente 81. 50. $5^0/_0$ Papierrente 90. 40. $4^0/_0$ Goldrente 98. —. 1860er Loose 126, 20. Ungar. $4^0/_0$ Goldrente 93. 10. Italiener 94.40 1880er Russen 99. 10. II. Orient-Anl. 76. 40. III. Orient-Anleihe 77. 10. $4^0/_0$ Spanier 76. 90. Unific. Egypter 98. 30. $3^1/_2{}^0/_0$ Egypter 94, 30. Conv. Türken 19. 05. $4^0/_0$ türkische Anleihe 85, 60. $3^0/_0$ Portugiesische Staatsanleihe 56. 90. $5^0/_0$ serb. Rente 92. —. Serb. Tabaksrente 92. 10. $5^0/_0$ amort. Rumänen 99. 60. $6^0/_0$ cons. Mexik. Anl. 89, 40. Böhm. Westbahn 310. Böhm. Nordbahn 182. Central Pacific 109. 10. Franzosen 216. Galizier $187^3/_4$. Gotthardbahn 154. 10. Hess. Ludwigsbahn 116, 60. Lombarden $108^5/_8$. Lübeck-Büchener 165. 60. Nordwestbahn $189^5/_8$. Creditactien 273. Darmstädter Bank 149. 80. Mitteld. Creditbank 107. —. Reichsbank 141. 40. Disconto-Commandit 205. 90. Dresdner Bank 155. 80. Ruhig.

Courl Bergwerksactien 93, 30. Privatdiscont $2^5/_8{}^0/_0$.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $273^5/_8$. Franzosen 216. Galizier $187^5/_8$ Lombarden $108^1/_2$. Egypter —. —. Disc.-Commandit 206. 10. Laurahütte —. Fest.

Hamburg, 19. März. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. $4^0/_0$ Consols 105. 80. Silberrente 81. 40. Oesterr. Goldrente 97. 70. Ungar. $4^0/_0$ Goldrente 93, —. 1860er Loose 127, 40 Italienische Rente 94. 50 Creditactien 273. —. Franzosen 540. —. Lombarden 270. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 97. 25. 1883er Russen 104. 75 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 74. 20. III. Orient-Anleihe 74. 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. —. Deutsche Bank 159. 75. Disc.-Commandit 205, 50. Dresd. Bank 155, 30. Nationalbank für Deutschl. 128. —. H. Commerzbank 117, 50. Nordd. Bank 154, 30. Lübeck-Büchener Eisenbahn 165. 20 Marienb.-Mlawka 64. —. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 87. —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 127. 60 Nordd. Jute-Spinnerei 113. —. A.-C. Guano-Werke 154. —. Dyn.-Trust-Actien 152, —. Hamb. Packetfahrt-Actien 119. Privatdiscont $2^5/_8{}^0/_0$. Schwach.

Amsterdam. 19. März. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 80, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $80^1/_8$. do. April-October verzinsl. $79^5/_8$ Oesterr. Goldrente —. $4^0/_0$ ungar. Goldrente $91^1/_2$. $5^0/_0$ Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 125. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $72^5/_8$. Conv. Türken $18^7/_8$. $3^1/_2{}^0/_0$ holländ. Anleihe $100^7/_8$. $5^0/_0$ garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $139^1/_4$. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons $192^1/_4$. Hamburger Wechsel 59. 05 Wiener Wechsel 102. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 19. März. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^1/_4$. Wechsel auf London 4. $86^1/_4$. Cable transfers 4, $89^1/_2$. Wechsel auf Paris 5, $18^3/_4$. $4^0/_0$ fund. Anleihe 1877 $122^1/_8$. Erie-Bahn $18^1/_8$. Newyork-Centralbahn $101^1/_2$. Chicago-North-Western-Bahn $103^5/_8$. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork $9^1/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8^{11}/_{16}$. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 7—7,25. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 7—7,25. Rohes Petroleum 7.00. Pipe line Certificats per März $72^7/_8$. Mehl 4, 05. Rother Winterweizen loco 115. Weizen per März $113^1/_4$, per Mai $109^5/_8$, per Juli $105^1/_4$. Mais (old mixed) $72^1/_4$. Zucker (Fair refining muscovados) $5^1/_{16}$. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6, 60. Rohe & Brothers 6. 95. Kupfer per April —. Getreidefracht $^1/_2$.

Petersburg, 19. März. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 84, 35, russ. II. Orientanleihe $102^1/_2$, do. III. Orientanleihe 103, do. Bank für auswärtigen Handel $293^1/_2$. Petersburger Disconto-Bank 615, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 520. Russische $4^1/_2{}^0/_0$ Bodencreditpfandbriefe $139^7/_8$, Grosse russ. Eisenbahn 221. Russ. Südwestbahn-Actien $120^3/_4$.

Liverpool. 19. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Stetig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool. 19. März. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikan. Lieferungen: April-Mai $4^{59}/_{64}$ Käuferpreis. Mai-Juni $4^{63}/_{64}$ do., Juni-Juli $5^3/_{64}$ do., Juli-August $5^3/_{32}$ Verkäuferpreis, Septbr.-Octbr. $5^3/_{32}$ do., October-Novbr. $5^1/_{16}$ d. Käuferpreis.

Liverpool. 19. März, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 B., davon für Speculation u. Export 1500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: März-April $4^7/_8$, April-Mai $4^{29}/_{32}$, Mai-Juni $4^{63}/_{64}$, Juni-Juli $5^1/_{32}$, Juli-August $5^5/_{64}$, August-Septbr. $5^3/_{32}$, Septbr.-October $5^5/_{64}$, Octbr.-Novbr. $5^1/_{16}$ d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 19. März, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary $4^3/_8$, do. low middling $4^5/_8$, do. middl. $4^{15}/_{16}$, do. middling fair $6^1/_8$, Pernam fair $5^5/_8$, Pernam good fair 6, Ceara fair $5^{11}/_{16}$, Ceara good fair $5^{15}/_{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5^5/_8$, Maranham fair $5^3/_4$, Egyptian brown fair $5^9/_{16}$, Egyptian brown good fair $5^7/_8$, Egyptian brown good $6^1/_4$, Egyptian white fair $5^3/_4$, Egyptian white good fair $6^1/_8$, Egyptian white good —, M. G. Broach good $4^1/_4$, M. G. Broach fine $4^{11}/_{16}$. Dhollerah fair $3^7/_{16}$, Dhollerah good fair $3^{11}/_{16}$, Dhollerah good $3^{15}/_{16}$, Dhollerah fine $4^1/_2$, Oomra fair $3^5/_8$, Oomra good fair $3^7/_8$, Oomra good $4^3/_{16}$, Oomra fine $4^5/_8$, Scinde good fair —, Scinde good $3^7/_{16}$, Bengal good fair $3^1/_4$, Bengal good $3^9/_{16}$, Bengal fine $4^1/_8$, Madras Tinnivelly, fair $4^1/_{16}$, Madras, Tinnivelly, good fair $4^1/_4$, Madras, Tinnivelly good $4^{11}/_{16}$, Madras, Western fair $3^3/_8$, Madras Western good fair $3^{13}/_{16}$, Madras, Western good $4^1/_8$, Peru rough fair —, Peru rough good fair $8^5/_{16}$, Peru rough good $8^9/_{16}$, Peru moderat. rough fair $6^7/_8$, Peru moderat. good fair $7^5/_{16}$, Peru moderat. good $7^7/_8$, Peru smooth fair $5^5/_{16}$, Peru smooth good fair $5^9/_{16}$.

Wien. 19 März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 68 Gd., 8, 71 Br., per Herbst 8. 20 Gd., 8, 23 Br. Roggen per Frühjahr 7. 67 Gd.. 7. 70 Br., per Herbst 6, 91 Gd., 6, 94 Br. Mais per Mai-Juni 6, 61 Gd, 6, 64 Br., per Juli-August 6, 68 Gd., 6, 71 Br. Hafer per Frühjahr 7, 35 Gd., 7, 38 Br., per Herbst 6. 54 Gd., 6, 57 Br.

Pest, 19. März. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8. 38 Gd.. 8, 40 Br., per Mai-Juni 8. 24 Gd., 8, 26 Br., per Herbst 7, 87 Gd., 7, 89 Br. Hafer per Frühjahr 7. 00 Gd., 7. 02 Br., per Herbst 6, 13 Gd., 6, 15 Br. Mais per Mai-Juni 6. 26 Gd., 6, 28 Br. Kohlraps per August-Sept. 14, 25 à 14, 35. — Wetter: Wind.

Paris, 19. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per März 28. 40, per April 28. 40, per Mai-Juni 28. 60, per Mai-August 28, 40. Roggen ruhig, per März 17, 70 per Mai-August 18. 40. Mehl fest, per März 60. 90. per April 61. 30, per Mai-Juni 62. 10. per Mai-August 62. 10. Rüböl ruhig, per März 72, 75, per April 73, 25, per Mai-August 74. 75, per Septbr.-Decbr. 77, 00. Spiritus behauptet, per März 42, 25, per April 42. 75, per Mai-August 43, 25, per Septbr.-Decbr. 41. 50. — Wetter: Neblig.

London, 19. März An der Küste 1 Weizenladung angeboten.

Antwerpen, 19. März. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste gehalten.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 19., 20.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 4°,8	+ 3°.5	+ 0°.2
Luftdruck bei 0° (mm)	733,4	735 3	739.4
Dunstdruck (mm)	5.9	4.9	3.1
Dunstsättigung (pCt.)	92	89	67
Wind (0—6)	NW. 1.	W. 2.	W. 3.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	wolkig.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2,05

Gestern öfters Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. März 1891.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,16 G	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20,34 G
Oesterr. Währung 100 Fl.	176,80 bz	176,55 bz
Russ. Banknoten 100 R.	239,95 bz	240,45 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 bzG	106,25 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,10 G	99,20 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,50 B	86,40 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,75 bz	105,70 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,10 G	99,20 bzB
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,60 B	86,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	97,10 B	97,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,60 B	102,60 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,75 B	96,80 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	102,80 G	102,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,00 bz	102,90 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	85,50 bzG	85,60 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	97,60 G	97,70 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,80 bzG	87,75 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 18.	vom 19.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,20 B	100,20 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92,75 G	92,50 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto.	3 1/2	vsch.	95,40 bzG	95,40 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,00 bz	94,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102.40 G	102,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,30 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	98,50 G	98,50 G
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,00 G	94 00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,40 bz	113,25 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,00 bz	107,40 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,00 bz	107,40 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,75 G	114,75 bz
dto. dto.	4	vsch.	100,60 bzG	100,75 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,25 bzB
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	95,60 bzG	95,00 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	94,70 bzG	94,70 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	95,50 bzG	95,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,60 bzG	94,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,10 G	103,10 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,70 G	110,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 B	100,90 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,80 G	95,10 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 18.	vom 19.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	67,00 bzG	67,00 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	65,10 bzG	65,90 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	1/6 1/12	50,50 bzG	51,90 bzG
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97,80 B	97,75 bz
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	110,30 G	110,25 G
Eidgenossische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	92,40 bz	92,40 bzG
dto.	4	1/5 1/11	98,30 bzG	98,30 G
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u 1	99,50 bz	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	90,70 bz	90,70 bzB
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	72,40 G	72,50 bzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	69,60 bzG	69,60 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,60 G	94,50 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	91,40 bz	91,10 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	89,90 B	89,00 bzB
dto. dto 5%	5	1/1 1/7	78,50 bz	78,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,80 G	97,80 G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	81,80 bzB
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	90,30 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	81,40 G	81,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7		74,60 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	72,60 bz	72,60 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	84,90 bzG	84,90 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	100,00 B	99,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	101,80 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	87,00 B	87,00 B
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,10 bzG	87.20 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	99,10 bzG	99,10 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,20 bzB	107,20 bzB
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	99,80 G	99,90 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	100,30 ebzG.	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,20 bz	76,50 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	77,60 B	77,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	72,40 B
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	104,00 G	104,10 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,80 bz	94,70 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94.90 G	94,90 G
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	86,25 G	86,20 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,80 B	102,70 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	91,60 bzG	91,80 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	91,80 bzG	92,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	94,80 G	94,90 G
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	92,90 bzG	93,50 G
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	19,10 G	19,15 B
dto. cons. von 1890	4	1/3 1/9	75,75 bzB	76,00 B
dto. pv.		1/3 1/9	85,40 G	85,90 bzB
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	90,80 G	90,80 ebzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	93,20 bzB	93,20 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	102,10 bz	102,10 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,25 bz	89,30 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 18.	vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	140,25 bz	140,40 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,20 G	140,50 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46.25 bzG	46,30 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,40 bz	104,25 G
Bukarester Loose	—	—	66.75 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	137.80 bzG	137,80 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137,25 G	137.25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	59,10 G	59,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	113.10 G	113,40 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109,20 bz	109,25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,50 G	139,30 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327.70 bz	327,80 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	132.50 bz	132,10 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,00 bz	20,30 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129.50 G	129,70 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,70 bz	27,50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	335,00 bz	336,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,30 G	126,30 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	324,60 G	325,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	129,20 G	129,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	173,50 B	173,10 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,75 bz	104,80 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	178,75 bz	178.25 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	166,10 G	166,75 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84,60 bz	84,50 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	79,90 bz	79,75 bz
Ungarische Loose	—	—	260,25 bz	260,90 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Breslau-Warschau	18/10	—	1/1	54,50 bz	54,75 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	116,90 bz	116.40 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	111.50 G	111,75 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114.00 bzB	114,10 bz
Saalbahn	5	—	1/1	108,40 bz	108,25 B
Weimar-Gera	4	—	1/1	97,50 G	97,90 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	vom 18.	vom 19.
Aachen-Mastricht	2 5/8	—	1/1	72,90 bz	73,60 bzG
Dortmund-Enschede	3 3/4	4	1/1	109,00 bzG	108,25 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	—	1/1	53,80 G	53,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	95,00 bzG	96,00 G
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	225,75 bz	225,75 bz
Lübeck-Büchen	7 3/4	—	1/1	169,70 bz	169,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	—	1/1	120,40 bz	120,50 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	—	1/1	68,60 bz	68,25 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,00 bz	100,80 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	62,80 B	62,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	91,40 bz	91,50 bzG
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,00 G	24,00 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	vom 18.	vom 19.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	69,40 bz	69,40 G
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	156,00 bz	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	253,50 G	254,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	94,20 bz	94,00 G
Gotthardbahn	7 4/10	—	1/1	— —	157,10 bz
Jura-Bern-Luzern	4 1/2	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,30 bz	103,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	79,80 bz	79,00 bzB
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	—	1/5 1/11	104,90 B	104,60 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	139,40 bz	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	101,75 bz	— —
Mosko-Brest	3	—	1/1	76,25 bzG	76,60 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	—	1/1	— —	— —
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	78,80 G	78,70 bz
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	5 1/3	—	1/1	103,20 bz	102,75 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1 6/10	—	1/5	54,50 bz	54,80 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	30,90 bzG	30,60 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	79,80 bzB	79,50 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	89,70 bzG	90,00 G
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	—	1/1	174,50 bz	175,60 bz
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	— —	146,00 bz
dto. Unionbahn	5	—	1/1	— —	124,25 G
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	— —	68,40 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	243,80 bz	244,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 18.	vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.40 bz	102.40 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	83.20 B	83,20 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101.50 bzG	101,50 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	93.50 G	93.50 bzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107.75 bzG	107,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,70 G	100,75 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	88.10 G	88.10 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57,70 G	57.70 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98.30 ebzG	98,30 ebzG
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	81,75 G	81,75 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,40 bzB	81,50 ebzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	74,75 bz	74,75 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85.00 bz	84,90 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	83,00 bzG	82,80 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,80 G	100.90 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94,50 G	94.50 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	93,80 B	93.80 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	90,25 B	90,25 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	84,80 bz	84.40 ebzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.90 B	100,90 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	68.30 B	68,00 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105.20 bzB	105,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.00 B	98,90 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89.90 bzG	89,80 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.10 bz	102.90 B
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	87,40 G	87,40 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.10 bz	99.20 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	102,10 G	102.10 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	94.80 bzG	94.80 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	75,80 G	75,90 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95.90 bz	95,70 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,80 G	100,90 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	89,50 bzG	89,60 bz
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	96.90 G	97,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	94.30 B	94.30 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102.75 bz	102,70 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98.70 bz	98,70 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96.10 bz	96.10 B
Transkaukasische	3	15/3 u 12	84.70 G	85.00 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96.30 bzG	96,25 ebzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	60,90 G	61,20 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,50 bz	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	94,20 bzG	94.25 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	83,25 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	93.90 G	93,90 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	107.40 bz
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	— —	108,60 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	— —	103,50 ebzB
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	94,00 bz	94,00 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,20 bz	113,40 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109.70 B	109,75 bzB
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	106,75 B	106,75 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,10 bzG	87,10 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	89.20 bzG	89,25 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
B. f. Sprit.- u. Prod.-Hdl.	2 1/3	—	1/1	71,00 G	71,00 G
Berliner Kassenver.	6	7 1/4	1/1	136,25 G	136,90 bz
dto. Handelsges.	12	9 1/2	1/1	158,00 bzG	158,40 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	106,40 bz	106,30 bz
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	103,90 bz	103,40 B
Darmstädter Bank	10 1/2	9	1/1	153,20 bzG	153,60 bz
Deutsche Bank	10	10	1/1	164,00 B	164,00 bzG
dto. Genossensch.	8	7	1/1	124,75 bzG	125,00 B
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/2	1/1	112,00 bzG	112,10 G
Disconto-Command.	14	11	1/1	209,60 bz	210,10 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	159,25 bzG	159,40 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	88,30 bzG	89,25 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95,10 G	95,60 G
Internationale Bank	8	6	1/1	104,00 bzG	104,00 bzB
Leipziger Credit	12	—	1/1	200,50 bzG	201,00 B
Luxemburger Bank	8	—	1/1	144,50 G	144,50 G
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	110,90 bz	110,80 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	128,00 ebzG	128,00 bzG
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	154,00 bz	155,00 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	87,00 bz	86,75 bz
Oesterr. Credit	10 5/8	10 5/8	1/1	176,20 bz	175,70 bz
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	—	—	1/1	107,50 G	108,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	6 1/2	1/1	108,00 B	107,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	7	1/1	122,25 bzB	122,10 G
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	154,00 G	154,60 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	109,00 G	109,00 B
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	114,75 bzG	115,00 bzB
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	122,00 bzG	122,00 bzG
Reichsbank	7	8,51	1/1 1/7	141.25 G	141,30 G
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	86,70 G	86,80 G
Sächsische Bank	5	—	1/1	114,60 bzB	114,50 B
Schles. Bankverein	8	—	1/1	120,75 G	121,25 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889.90 resp. 1890/91.

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	179,90 bz	180,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	100,00 bz	100.00 G
Archimedes	10	—	1/7	119.50 G	119,50 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	—	1/1	249.50 bz	249.50 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	72,00 ebzG	69,20 bz
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	143,50 bzG	144.50 bz
Bismarckhütte	18	—	1/7	143.00 bzG	144,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	134,80 bz	136.25 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	38,00 B	38,00 B
dto. Oelfabrik	4 3/4	—	1/6	105.00 G	105,10 G
dto. Strassenbahn	6	6 1/2	1/1	137.25 B	137,25 B
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	173.00 bzG	174.10 bz
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	104,00 ebzG	104,25 G
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	82,75 bz	84.70 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/1	98,70 bz	101,50 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	74.90 bz	75,00 B
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	86,75 bzG	89,50 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/7	32,25 G	33,00 G
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	—	1/1	88,10 G	88,50 G
Façonschm. 5% St.Pr.	7 1/2	—	1/1	166,00 B	166,00 B
Flöther Maschinen	10	—	1/1	109,50 bzG	110,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/8	109,25 G	109,25 G
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	545.00 bzG	544,00 G
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	107,00 bzG	107.10 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/1	172.00 bzG	172,00 bzG
Gruson-Werk	5	—	1/7	154,60 G	153.50 bzG
Harpener Bergbau	15	—	1/7	178,00 bzG	178,75 bzB
Hörder Hütten	0	—	1/7	14,50 bzB	14,50 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	23,00 bzG	23,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	55,00 bzG	54,00 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	39,25 bzG	39,40 bzG
KattowitzerBgb.-Gs	10	—	1/4	128,75 bzG	129,50 bzG
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/6	130,25 bz	130,25 bzB
Lauchhammer conv	13	—	1/7	141,75 bz	141,90 bz
Laurahütte	11	—	1/7	128,60 bz	129.40 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	265,00 G	266,50 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	8	—	1/1	106,00 G	106,00 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	161,25 bzG	160,00 bzG
Nordd. Lloyd	11 1/4	—	1/1	133,50 bz	131,60 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	121,25 bz	121,00 B
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	71.10 bzG	71,75 bz
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	150.10 bzG	151,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	108,50 G	108.50 B
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	97,50 bzG	96,00 bz
Pongs'scheSpinnerei	8	—	1/1	89,60 G	89,70 B
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	161.10 G	161,10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	65,00 bzG	67,00 bzG
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	96,00 G	99,00 G
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	97,25 bzG	99,00 bzG
Schering	18	19	1/1	267,50 bzG	267,50 G
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	109,75 G	108,50 G
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	114,00 B	114,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	55,00 bzG	57,25 ebzG
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	10 1/2	1/1	126,50 bzG	127,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	188,50 bzG	188.00 B
dto. 4 1/2% St.-Pr.	13	18	1/1	188,50 bzG	188,50 B
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	245,25 G	244,25 bz
Schwartzkopff	16	—	1/7	268,00 bzG	269.50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	58,00 bzG	60,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	127,25 bzG	127,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	33 1/3	1/1	1940 B	1934 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —

Wechsel und Bank discont.

	Zinsfuss.	Cours vom 18.	vom 19.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3 1/2	— —	168,65 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	3 1/2	— —	167,85 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	80,65 G
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,35 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,245 bzB
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,70 G
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	4 1/2	239,30 bz	240,00 bzB
dto. dto. 3 M.	4 1/2	238,30 bz	239,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	176,45 bz	176,35 bz
dto dto. 100 Fl. 2 M.	4	175,45 bz	175,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,85 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,35 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	4 1/2	239,60 bz	240,20 bz

Bank-Discont 3%. — Lombard $3^1/_2$ resp. 4%.
Privatdiscont $2^1/_2$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März.	Per April.
Disconto-Command.	209,50	— —
Dortmunder Union	74,37	— —
Laurahütte	128,25	— —
Oesterr. Credit	176,00	— —
Franzosen	108,10	— —
Lombarden	54,87	— —
Russische Noten	240,50	— —
Marienburg-Mlawka	68.12	— —
Ostpr. Südbahn	91.12	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles: f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.